

## Alternativmedizin

# Homöopathie für Kleintiere

*Wie sehr leiden wir doch mit, wenn es unserem liebsten Haustier nicht gut geht. Ohne Zweifel ist die Behandlung von kranken Tieren sehr anspruchsvoll. Wir können unsere Büsis und Hunde ja nicht nach ihren Symptomen befragen, sondern müssen hier auf unsere Beobachtungsgabe vertrauen. Je mehr Besonderheiten man beim erkrankten Tier erkennen kann, desto schneller findet man die richtige homöopathische Arznei, welche in der Lage sein wird, die Heilreaktion auszulösen.*

*Jacqueline Ryffel, Apothekerin*

Wie beim Menschen geht es auch hier darum, die Ursachen für die gesundheitliche Störung zu erkennen. Die Grundlagen der homöopathischen Therapie sind für den Einsatz bei Tieren also genau dieselben wie beim Menschen.

### **Erbrechen und Verstopfung**

Nach zu vielem Fressen, nach Futterumstellung auf Reisen, bei leichten Vergiftungen oder zu vielen konventionellen Medikamenten, nach Narkosen, bei Würgen ohne richtiges Erbrechen oder bei vergeblichem Kotabsatz geben Sie

**Nux vomica D6 (fünf Globuli).**

### **Durchfall**

Ist der Durchfall die Folge einer Intoxikation, einer Futterumstellung oder wegen klimatischen Veränderungen auf Reisen und ist das Tier zusätzlich schwach, dann geben Sie **Okoubaka D 6 (fünf Globuli)**.

### **Erkältung**

Erkältungssymptome nach Zugluft oder Wind und unerwartetes Auftreten. Das Tier ist unruhig und ängstlich und produziert plötzlich ein wässriges Sekret aus der Nase oder beginnt, trocken zu husten. Wenn Sie zudem grosse Mattigkeit und Durst beobachten, dann geben Sie

**Aconitum D6 (fünf Globuli).**



*Aconitum napellus, Blauer Eisenhut*

### **Dosierung**

Unabhängig von der Tierart, der Rasse oder dem Gewicht eines kranken Tieres genügt die Verabreichung von fünf Globuli, am besten direkt in die Lezzen. Die Arznei kann bis dreimal pro Tag wiederholt werden. Bei Besserungseintritt keine Globuli mehr verabreichen. Ist das Tier nach zwei Tagen immer noch krank, dann ist ein Tierarztbesuch unumgänglich. ■